

# Biomasseheizwerk Miesbach „Waitzinger Wiese“

Nahwärmeversorgung für Gymnasium, Realschule, Sporthallen, ehemaliges Krankenhaus und Stadthalle Miesbach



Biomasseheizwerk „Waitzinger Wiese“

**Auftraggeber:** Eigenbetrieb Landkreis Miesbach

**Bauzeit:** 08/2011 – 03/2012

**Baukosten ges.:** ca. 1,95 Mio €

**Einzelmaßnahmen:**

- Nahwärmenetz: 740 Trassenmeter
- Pufferspeicher: 25.000 Liter
- Biomassekessel: 800 kW
- Hackschnitzelbunker: 250 m<sup>3</sup>
- Öl-Spitzenkessel: 1.600 kW
- Deckungsanteil Biomasse: >90%
- Einsparung CO<sub>2</sub>: ~530To/a (entspricht ~160 Einfamilienhäuser)
- Einsparung Heizöl: ~250.000 Liter/a

Rund 250.000 l Heizöl/a können durch die Nahwärmeversorgung Miesbach „Waitzinger Wiese“ eingespart werden.

Im bereits zweiten Heizwerk des Eigenbetriebs des Landkreises Miesbach wird die Wärme durch einen 800 kW Biomasseheizkessel aus regionalem Waldhackgut erzeugt und durch ein 740 Trm langes Nahwärmenetz zu den Abnehmern transportiert.

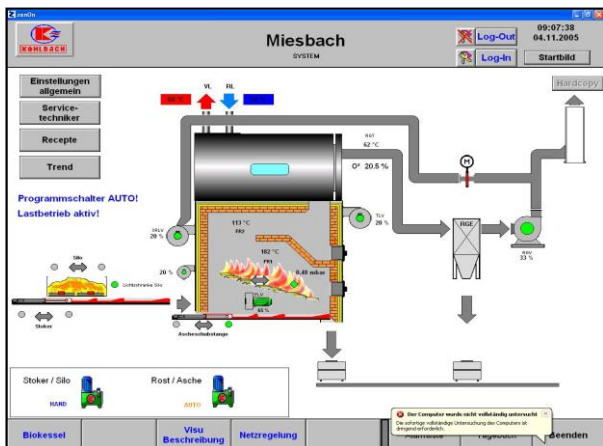
Für Versorgungssicherheit bei Störungen und Leistungsspitzen sorgt der 25.000 l Pufferspeicher und der Ölspitzenkessel.

Wärmekunden sind:

- Gymnasium Miesbach
- Realschule Miesbach
- Sporthallen des Landkreises (Bestand und Neubau)
- Ehemaliges Krankenhaus
- Stadthalle „Waitzinger Keller“



Einkranung Pufferspeicher



**Oben:** Innenansicht Heizhaus auf den Hackschnitzelkessel

**Links:** Regelungstechnische Darstellung des Heizkessels